

# Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

T: Theodor Fontane (1819-1898)

M: Christian Hähle 2018

The musical score is written for a single melodic line in treble clef. It begins in the key of D major (two sharps) and a 6/8 time signature. The melody is simple and folk-like, with a mix of quarter and eighth notes. Chords are indicated by letters above the staff. The lyrics are in German and are written below the notes. The score is divided into three stanzas, each starting with a measure number (1, 20, 32). The first stanza ends at measure 19, the second at measure 31, and the third at measure 40. The key signature changes to B minor (two sharps) at measure 32. The chords used include D, A, A7, G, H7, E, C, B, and F.

1. Herr von Rib-beck auf Rib-beck im Ha-vel-land, ein Birn-baum in sei-nem Gar-ten stand,  
und kam die gol-de-ne Herbs-tes-zeit und die Bir-nen leuch-te-ten weit und breit,  
da stopf-ten, wenn's Mit-tag vom Tur-me scholl, der von Rib-beck sich bei-de Ta-schen voll,  
und kam in Pan-ti-nen ein Ju-ge da-her, so rief er: "Jun-ge, wis-te 'ne Beer?"  
Und kam ein Mä-del, so rief er: "Lütt Dirn, kumm man rö-wer, ick hebb 'ne Birn."

2. So ging es viel Jah-re bis lo-be-sam der von Rib-beck auf Rib-beck zu ster-ben kam.  
Er fühl-te sein En-de, 'swar Herbs-tes-zeit, wie-der lach-ten die Bir-nen weit und breit.  
Da sag-te von Rib-beck: "Ich schei-de nun ab, legt mir ei-ne Bir-ne mit ins Grab."

3. Und drei Ta-ge drauf, aus dem Dop-pel-dach-haus, tru-gen sie von Rib-beck hin - aus.  
Al-le Bau-ern und Büd-ner mit Fei-er-ge-sicht san-gen: "Je-sus mei-ne Zu-ver-sicht".

44 D7 G D D7 G

4. So klag-ten die Kin-der. Das war nicht recht, ach, sie kann-ten den al-ten Rib-beck schlecht;

48 C G D7 G

der neu - e frei-lich, der knau-sert und spart, hält Park und Birn-baum stren-ge ver-wahrt.

52 D D7 G

A-ber der al - te, vor-ah-nend schon und voll Miß-traun ge-gen den ei - ge-nen Sohn.

56 C G D G

Der wuss-te ge-nau, was da-mals er tat, als um ei - ne Birn' ins Grab er bat.

60 C G D7 G

Und im drit-ten Jahr aus dem stil - len Haus ein Birn-baum-spröß-ling sproß her-aus.

64 E7 A E E7 A

5. Und die Jah-re ge-hen wohl auf und ab, längst wölbt sich ein Birn-baum ü-ber dem Grab.

68 D A E A

Und in der gol-de-nen Herbs-tes-zeit leuch-tet's wie - der weit und breit.

72 E E7 A

Und kommt ein Jun-ge ü-bern Kirch-hof her, so flüs-tert's im Bau-me: "Wis-te 'ne Beer?"

76 D A E A

Und kommt ein Mä-del, so flüs-tert's: "Lütt Dirn, komm man rö-wer, ick gew di 'ne Birn."

80 D A E7 A

So spen-det Se-gen noch im-mer die Hand des von Rib-beck auf Rib-beck im Ha-vel-land.

*(zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt - außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren - haehlke@web.de)*